

Tagung in der TU München, 27.-28. Juni 2013

## **Freiraumplanung und urbane Gemeinschaftsgärten: Kooperationen in Sicht?**

***Ziel der Tagung ist es, Erfahrungen mit unterschiedlichen Kooperationen zwischen kommunaler Freiraumplanung und urbanen Gemeinschaftsgärten auszutauschen.***

*Auf der Basis der Fallbeispiele sollen Positionen von Stadtverwaltung und Stadtentwicklungspolitik zu partizipativen Gartenprojekten im Spektrum von Duldung bis zu Integration in offizielle Planwerke diskutiert werden.*

Das sich schnell verbreitende Phänomen des urbanen partizipativen Gemeinschaftsgärtnerns wird derzeit aus den Perspektiven der Sozial- und Planungswissenschaften analysiert (vgl. Müller, Hrsg., 2011). Der gesellschaftliche Mehrwert solcher Gemeinschaftsprojekte deckt sich vielfach mit den Zielen von Stadtentwicklungsplanung, etwa der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Erprobung partizipativer Formen oder der Umweltbildung.

Die konkrete Umsetzung und dauerhafte Sicherung der Projekte ist auf die Unterstützung durch Politik, Verwaltung und lokale Akteure angewiesen. Für eine Zusammenarbeit zwischen den Akteuren der Gemeinschaftsprojekte mit der Stadtverwaltung gibt es inzwischen einige wenige erfolgreiche Modelle und zahlreiche innovative Ideen.

Auf dieser Tagung sollen die Rahmenbedingungen und Erfolgsfaktoren praktischer Fallbeispiele analysiert und die Übertragbarkeit auf andere Kommunen diskutiert werden.

**Zentrale Fragen der Tagung** lauten:

- Welche Rolle spielen die öffentlichen Anliegen der kommunalen Daseinsvorsorge und der Liegenschaftspolitik in der aktuellen Kommunalpolitik?
- Auf welche Weise können Gemeinschaftsgärten als Teil des öffentlich nutzbaren Freiraums einer Kommune etabliert und dauerhaft gesichert werden?
- Welche Formen der Kooperation mit kommunaler Politik haben sich bereits bewährt?
- Können und sollen die formellen Instrumente der Freiraum- und Stadtplanung an diese neue Entwicklung angepasst werden?
- Ist eine Neujustierung der Kategorien von öffentlichem, halböffentlichem und privatem Raum notwendig?

Zur Tagung werden Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Projektakteure aus Gemeinschaftsgärten eingeladen, die bereits Kooperationserfahrungen mit der kommunalen Stadtentwicklungsplanung haben.

Darüber hinaus werden in Vorträgen übergeordnete Aspekte der Aushandlung von lokal verorteten gesellschaftlichen Konflikten im öffentlichen Raum angesprochen.

**Veranstaltungsort: Immatrikulationshalle der TU, Arcisstr. 21, 80333 München**  
Weitere Informationen unter [www.gtla.ar.tum.de](http://www.gtla.ar.tum.de)

## **DONNERSTAG, 27. JUNI 2013: VORTRÄGE UND DISKUSSION**

### **Einführung der Veranstalterinnen:**

**Prof. Dr. Stefanie Hennecke**, Fachgebiet Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur, Fakultät für Architektur, TU München

**Dr. Christa Müller**, Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis

**Dipl.-Ing. Ella von der Haide**, Eine andere Welt ist pflanzbar

**13.30 Partizipativ, grün, inklusiv und umweltgerecht**  
Planungsperspektiven für eine kooperative Stadt

### **Kooperationen in Sicht?**

Moderation: Ella von der Haide

**14.00 Capital Growth London**

Creating 2000 Urban Community Food Growing Spaces in Four Years  
**Paola Guzman**, Project Officer Capital Growth, London

**14.30 Essbare Stadt Andernach**

Urbane Landwirtschaft als kommunale Aufgabe  
**Lutz Kosack**, Amt für Stadtplanung und Bauverwaltung, Andernach

**15.00 Stadtplanungsinstrumente zur Kooperation mit  
Gemeinschaftsgärten**

**Birgit Seeberger**, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Leipzig

**15.30** Diskussion der Vorträge

**16.00** Kaffeepause

### **Kooperation gewünscht!**

Moderation: Dr. Christa Müller

**16.30 Urban Land Grabbing?**

Urbane Gärten zwischen Raumanneignung von unten, Liegenschaftspolitik und Immobilienboom

**Marco Clausen**, Prinzessinnengarten / Nomadisch Grün gGmbH

**17.00 Gemeinschaftsgärten in der Sozialen Stadt**

**Kerstin Stelmacher**, Quartiersmanagerin Wedding + Allmende-Kontor

**17.30 NeuLand Köln**

Verschenkte Chancen der Kooperation zwischen Kommune und Bürger/innen?

**Dorothea Hohengarten**, NeuLand Köln

**18.00** Diskussion der Vorträge

**18.30** Imbiss

## DONNERSTAG, 27. JUNI 2013: ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

**19.00 Prof. Dr. Fabian Thiel** (Fachgebiet Immobilienwirtschaft, FH Frankfurt am Main)  
**Bodenpolitische und planungsrechtliche Instrumente für  
partizipative Freiraumnutzungen in der neoliberalen Stadt**

anschl. **offene Abschlussdiskussion**, Moderation: Prof. Dr. Stefanie Hennecke

## FREITAG, 28. JUNI 2013: WERKSTATT UND DISKUSSION

**9.00 Weltcafé:**  
**Neue Kooperationen: Vertreter und Vertreterinnen der Kommunen  
und der Gemeinschaftsgärten diskutieren gemeinsam**  
Moderation: Ella von der Haide, Stadtplanerin

**11.00** Kaffeepause

**11.30** Präsentation der Ergebnisse des Weltcafés

**12.00 Podiumsdiskussion:**  
**Vorreiter München?**  
**Urbane partizipative Landwirtschaft und die Landeshauptstadt**  
Es diskutieren:

- **Susanne Hutter-von Knorring**  
Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München
- **Sabine Nallinger**  
Stadträtin, Grüne Stadtratsfraktion & Rosa Liste
- **Dr. Inci Sieber**  
Stadträtin, SPD
- **Gudrun Walesch**  
Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis /  
Münchener Stiftungsinitiative für urbanes Gärtnern
- **Florian Otto**  
bauchplan ).(, Team Agropolis

Moderation: Daniel Überall (Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis)

**14.00** Ende der Tagung

**Veranstaltungsort: Immatrikulationshalle der TU, Arcisstr. 21, 80333  
München, weitere Informationen unter [www.gtla.ar.tum.de](http://www.gtla.ar.tum.de)**

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln der Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis, der TU München und des Agenda21-Fördertopfes des Referates für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München.

*Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer geführten Tour durch den Generationengarten (Anfahrt mit Tram). Anmeldung am Infotisch.*